

Herr
Prof. Dr. Klaus Georg Binder

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

wiwi-studiendekan@fau.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Grundzüge der
Umweltökonomik - Übung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Binder,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der
Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2017 zur Veranstaltung:

Grundzüge der Umweltökonomik - Übung

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten,
der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die
Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen
Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei
Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die
verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu
den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der
Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur
Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karl Wilbers

Prof. Dr. Klaus Georg Binder

Grundzüge der Umweltökonomik - Übung
Erfasste Fragebögen = 18



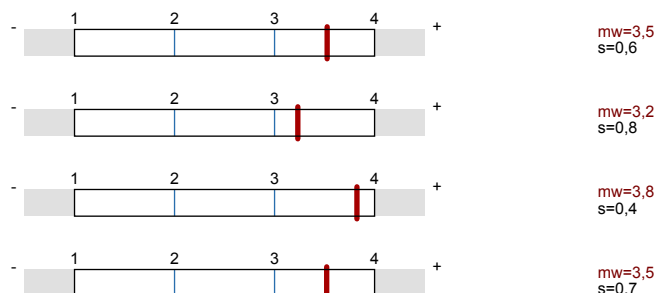
Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung

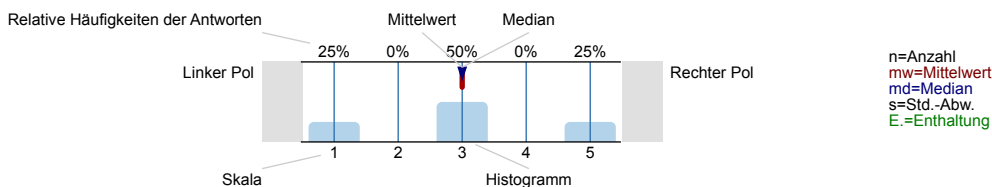
2. Umgang mit den Studierenden

3. Interessantheit und Relevanz



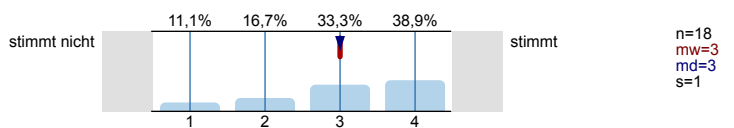
Legende

Frage

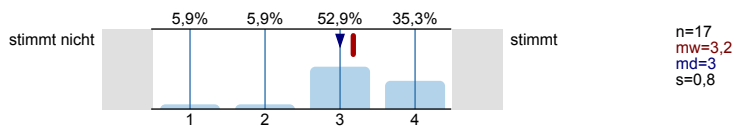


1. Planung und Darstellung

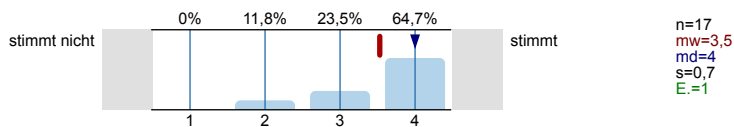
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



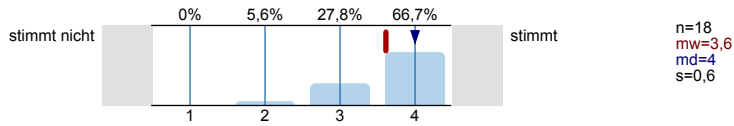
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



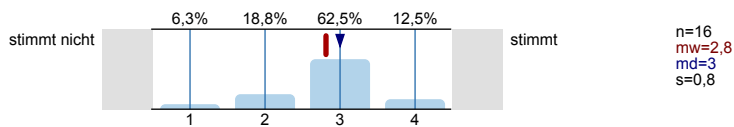
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

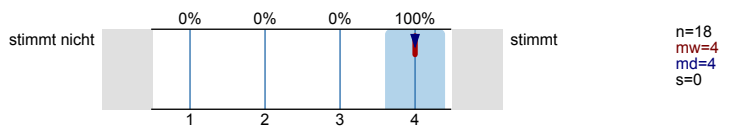


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

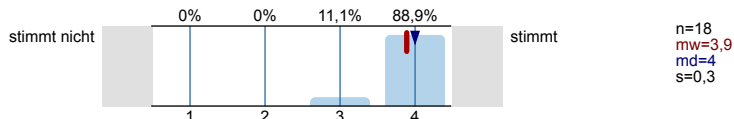


2. Umgang mit den Studierenden

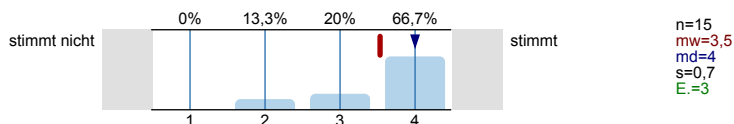
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

ich habe sehr lang auf eine Antwort von einer Mail gewartet.



Gute Vorbereitung
schlecht keine inhaltliche Training zur Vorbereitung

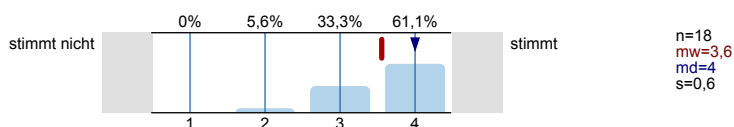
sehr angenehme Atmosphäre, menschlich super

-man kann nach der Stunde noch Fragen stellen

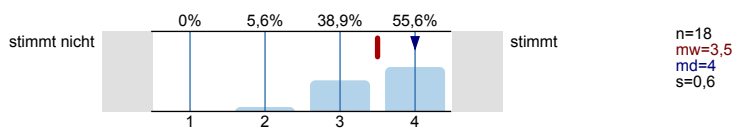
-Er ist per E-Mail erreichbar

3. Interessantheit und Relevanz

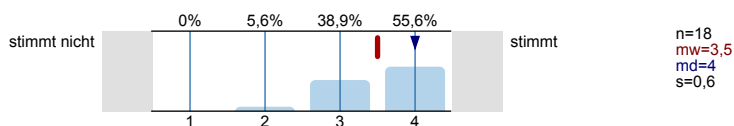
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



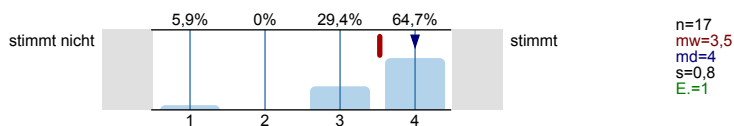
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

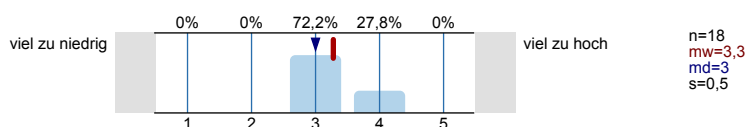


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

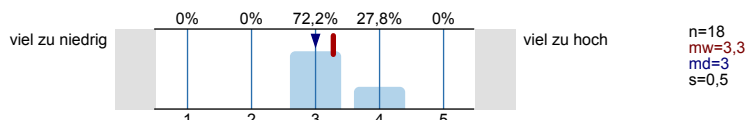


4. Schwierigkeit und Umfang

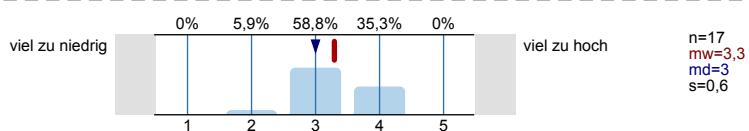
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



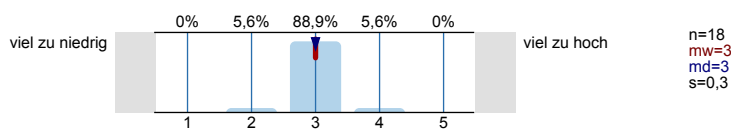
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



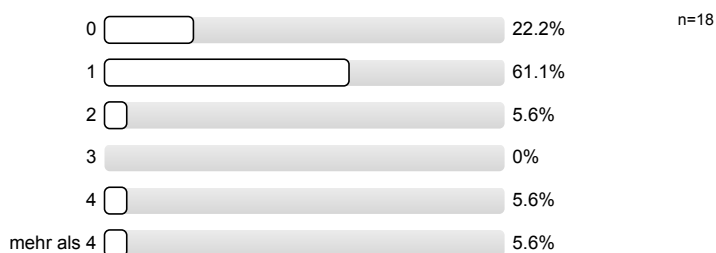
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

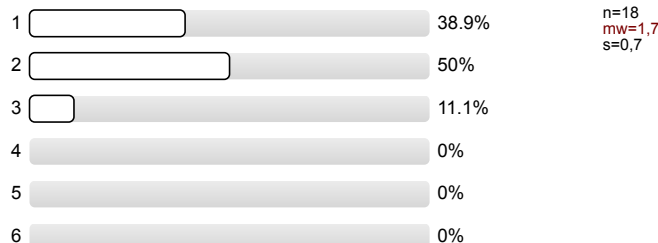
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der *außerhalb* der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

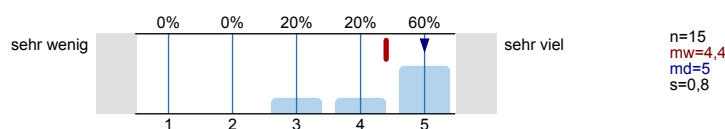


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

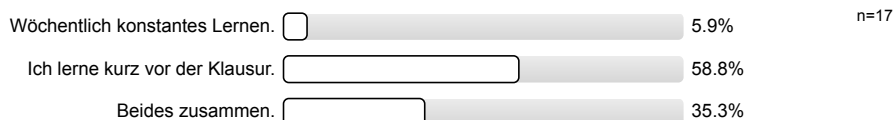


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

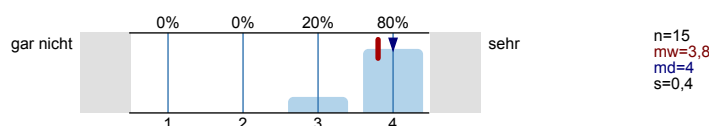


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

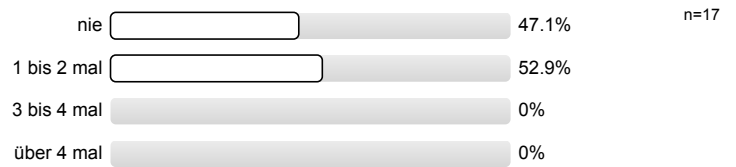
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



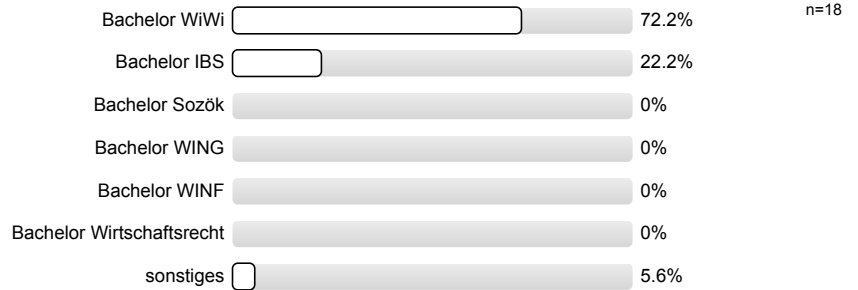
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



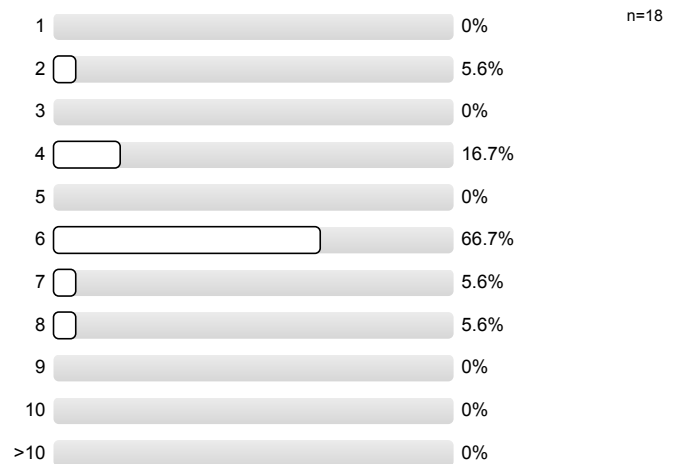
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Two vertical lines for handwritten answers.

- Netter Dozent, der weiß, wovon er spricht
- Praxisbezug

toller Dozent 😊

detaillierte Erklärung der einzelnen Grafiken

Bezug zw. Umwelt & Wirtschaft wird erläutert; viele Beispiele

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

- Zeit, ~~wo~~ die Veranstaltung ist essentiell für Wirtschaftswissenschaftler.
Wäre die Veranstaltung nicht an Samstagen im Sommersemester,
würden bestimmt noch mehr Studenten teilnehmen

- Die Übung ist nicht sonderlich gut gegliedert, da die Vorlesungs- & Übungsinhalte teilweise
vermischt werden, ~~und dadurch~~ Freiweise umständlich erklärt
- keine separaten Übungsunterlagen

• Samstags

irrelevante mathematische Formeln, da in der Klausur nur
Küßtext verlangt wird.

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

Klare Übungsstrukturierung mit separaten Unterlagen, damit die Studierenden klare
Lernziele haben.

—

—

weniger Formeln; mehr mit Worten erklären

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Klaus Georg Binder
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundzüge der Umweltökonomik - Übung
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=3,0 md=3,0 s=1,0
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht		stimmt	n=17 mw=3,2 md=3,0 s=0,8
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht		stimmt	n=17 mw=3,5 md=4,0 s=0,7
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=3,6 md=4,0 s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht		stimmt	n=16 mw=2,8 md=3,0 s=0,8

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=4,0 md=4,0 s=0,0
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=3,9 md=4,0 s=0,3
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht		stimmt	n=15 mw=3,5 md=4,0 s=0,7

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=3,6 md=4,0 s=0,6
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=3,5 md=4,0 s=0,6
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht		stimmt	n=18 mw=3,5 md=4,0 s=0,6
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht		stimmt	n=17 mw=3,5 md=4,0 s=0,8

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=18 mw=3,3 md=3,0 s=0,5
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=18 mw=3,3 md=3,0 s=0,5
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=17 mw=3,3 md=3,0 s=0,6
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=18 mw=3,0 md=3,0 s=0,3

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=15 mw=4,4 md=5,0 s=0,8

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=15 mw=3,8 md=4,0 s=0,4